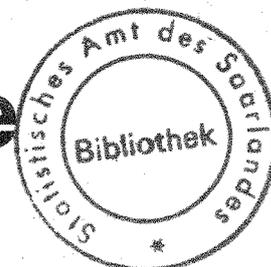


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 59 29

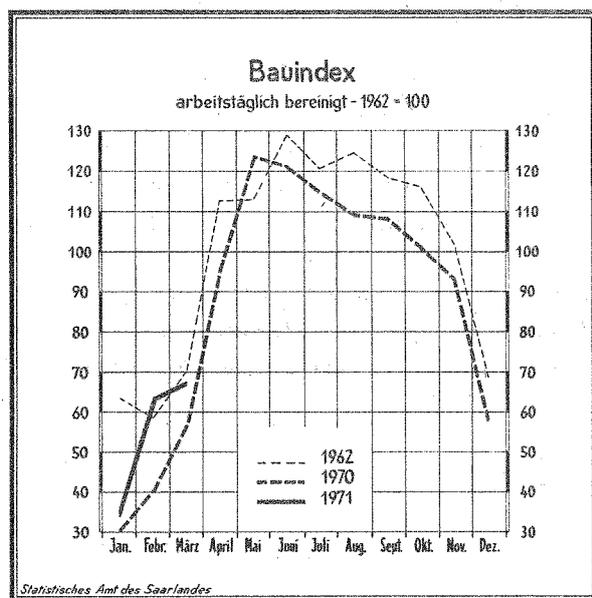
*) F I I - m 3/71

Ausgegeben am 23. Juni 1971

Bauhauptgewerbe im März 1971

Die von der Witterung begünstigte Bautätigkeit setzte sich im März verstärkt fort. Die Zahl der Beschäftigten stieg um 4,4 % auf 22 572, darunter bei Hilfsarbeitern sogar um 10 %. An Löhnen wurden

1971 bis einschliesslich März 44 % mehr gezahlt als in der gleichen Vorjahreszeit.



Nicht zuletzt infolge der höheren Zahl von Arbeitstagen stieg die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im März um 17 %. Die stärksten Zunahmen erfolgten beim Strassenbau (+ 28 %) und öffentlichen Hochbau (+ 25 %).

Bei den Umsätzen, die insgesamt um 21 % zunahmen, ergaben sich - wie schon in den Vormonaten, die stärksten Steigerungen beim gewerblich + industriellen Bau (+ 38 %) und Wohnungsbau (+ 28 %), nunmehr aber auch beim Strassenbau

(+ 21 %). Für den Zeitraum Januar bis März betrug die Zunahme der Bauleistungen 30 %, während die Umsätze ein um 32 % höheres Niveau erreichten.

Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz

Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssummen	Umsatz ¹⁾	Bauindex 1962 = 100		
	Anzahl	1 000	1 000 DM		insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1964	31 306	4 539	23 778	67 172	108,2	102,6	116,6
1965	29 907	4 185	24 082	65 093	101,8	94,9	112,1
1966	27 644	3 975	24 322	64 738	99,1	93,2	108,7
1967	23 572	3 256	20 670	57 265	85,5	76,2	99,1
1968	23 558	3 226	21 158	40 049	87,5	77,6	103,7
1969	22 832	3 064	21 880	49 370	86,6	74,4	105,5
1970	22 430	3 076	26 375	71 080	88,1	76,6	106,2

¹⁾ Ab 1968 ohne Mehrwertsteuer.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

ERLÄUTERUNGEN

Berichtskreis: Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbezweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Hoch- und Ingenieurhochbau, Tief- und Ingenieur Tiefbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres werden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

Erhebungseinheit: Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- bzw. Lohnbüro verbunden sind.

Beschäftigte: Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Löhne und Gehälter: In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatzantennen. Zulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungentschädigung- bzw. Auslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten und sonstige Vergütungen, die Spensersatz und nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse, der Urlaubskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

Umsatz (Vereinbarte Entgelte): Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

Auftragsbestand: Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten ohne Umsatzsteuer.

Bauindex: Der Bauindex wird, ausgehend von den Basiswerten des Jahres 1962, mit Hilfe der geleisteten Arbeitsstunden fortgeschrieben. Da hierbei die Produktivitätsfortschritte unberücksichtigt blieben, werden die Messziffern mittels eines Produktivitätsfaktors korrigiert, der anhand der Entwicklung des preisbereinigten Umsatzes je Arbeitsstunde errechnet wird

ZEICHENERKLÄRUNG

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden/wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- o = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Abrunden zurückzuführen.

Monatliche Entwicklung

Alle Betriebe

Bauhauptgewerbe*)

Saarland

Monat: März 1971

Merkmal	März 1971	Februar 1971	Januar-März		Veränderungen in %	
			1971	1970	März 1971	Jan. -März ¹⁾ 1971
					gegenüber	
					Februar 1971	Jan. -März 1970
Anzahl/MD						
Beschäftigte insgesamt	22 572	21 617	21 881	21 245	+ 4,4	+ 3,0
Tätige Inhaber	911	914	908	843	- 0,3	+ 7,7
Kaufmännische und technische Angestellte	2 171	2 165	2 165	2 170	+ 0,3	- 0,2
Übrige Beschäftigte	19 490	18 538	18 808	18 232	+ 5,1	+ 3,2
Facharbeiter, Poliere, Meister	12 193	11 888	11 956	11 548	+ 2,6	+ 3,5
Helfer, Hilfsarbeiter	6 920	6 291	6 485	6 235	+ 10,0	+ 4,0
Gewerbliche Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten	377	359	367	449	+ 5,0	- 18,3
1000 DM						
Löhne	21 694	18 972	53 366	37 079	+ 14,3	+ 43,9
Gehälter	3 467	3 385	10 221	9 049	+ 2,4	+ 13,0
Anzahl						
Arbeitstage	23	20	63	61	+ 15,0	+ 3,3
1000						
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	2 892	2 474	6 902	5 112	+ 16,9	+ 35,0
Wohnungsbau	759	676	1 832	1 372	+ 12,3	+ 33,5
Landwirtschaftlicher Bau	6	6	15	10	± 0	+ 50,0
Gewerblicher und industrieller Bau	915	816	2 295	1 560	+ 12,1	+ 47,1
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 212	976	2 760	2 170	+ 12,4	+ 27,2
Hochbau	268	215	620	478	+ 24,7	+ 29,7
Straßenbau	470	366	1 050	747	+ 28,4	+ 40,6
Sonstiger Tiefbau	474	395	1 090	945	+ 20,0	+ 15,3
1000 DM						
Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	63 679	52 712	168 398	127 411	+ 20,8	+ 32,2
Wohnungsbau	16 025	12 499	40 099	28 792	+ 28,2	+ 39,3
Landwirtschaftlicher Bau	417	75	616	344	+456,0	+ 79,1
Gewerblicher und industrieller Bau	21 806	15 782	50 324	35 803	+ 38,2	+ 40,6
Öffentlicher und Verkehrsbau	25 431	24 356	77 359	62 472	+ 4,4	+ 23,8
Hochbau	4 587	4 537	13 598	10 435	+ 1,1	+ 30,3
Straßenbau	10 103	8 368	30 415	26 037	+ 20,7	+ 16,8
Sonstiger Tiefbau	10 741	11 451	33 346	26 000	- 6,2	+ 28,3
1000 DM/MD						
Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)
Meßziffern / MD						
Bauindex insgesamt (1962 = 100)	67,7	63,6	55,8	42,9	+ 6,4	+ 30,1
Hochbau	65,1	64,0	56,0	41,5	+ 1,7	+ 34,9
Tiefbau	71,8	62,8	55,4	45,0	+ 14,3	+ 23,1

*) Ab Mai 1968 ohne Großbaustellen in Rheinland-Pfalz.

1) Ab Februar 1971 vorläufige Ergebnisse.